

Enten schwimmen für die Hebammen in Diez

Diez. Das Jugendzentrum profitierte, das Albert-Schweitzer-Familienwerk auch. Jetzt soll das Geburtshaus „Lebensstern“ an der Reihe sein. Damit sich im Frühjahr über die Einrichtung an der Emmerichstraße eine ordentliche finanzielle Spende ergießt, spielen erwachsene Männer wieder mit Plastikenten. Beim Frühlingmarkt werden 2000 gelbe Exemplare zum dritten Entenrennen in die Aar gekippt.

Besser hätte das Geld kaum angelegt sein können. Jugendliche wurden unterstützt, Jungen und Mädchen, die benachteiligt sind. Dass sich der Lions Club nun Hebammen und Mitarbeiterinnen als Adressaten für den Reinerlös ausgeschaut hat, bringt Professor Dr. Friedhelm Jürgensmeier in wenigen Worten auf den Punkt: „Sie erbringen eine beachtenswerte Leistung.“ In dieser Woche vereinbarte der Präsident mit dem Team im Geburtshaus gemeinsame Anstren-

gungen für den Erfolg der Aktion. Die Organisation des ungewöhnlichen Abfahrtslaufs zwischen der Brücke am Oraniencenter und dem Marktplatz übernehmen wieder Hans-Jörg Metz, Harald Lang und Joachim Günther.

Um teilnehmen zu können, kann jeder freitags am Rewe-Markt und samstags am Stand auf dem Marktplatz und darüber hinaus zu den Öffnungszeiten bei Optik Günther Rennlizenzen erwerben. Für eine Ente sind 5 Euro zu entrichten, vier kosten 15 Euro und zehn Schwimmkörper sind für 35 Euro zu haben. Als Hauptpreis gibt es eine Kreuzfahrt im Wert von 2500 Euro.

Der Erlös, der an den im Herbst gegründeten Förderverein des Geburtshauses übergeben werden soll, dient der Anschaffung von Piepsern, um die Erreichbarkeit der Hebammen im Rufdienst ein Stück weit zu verbessern.

hbw



Lions-Club, Hebammen des Geburtshauses und Vertreter des Fördervereins werben für das dritte Entenrennen auf der Aar. Foto: Westerweg